

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 91

FREITAG, DEN 18. NOVEMBER

2011

## Inhalt:

	Seite		Seite
Entwidmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel . . .	2537	Beitragsordnung der Studierendenschaft der Hafen-City Universität Hamburg (HCU) . . . . .	2538
Widmung von Wegeflächen . . . . .	2537	Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Hamburger Friedhöfe – AöR – berechtigten Personen . . . . .	2539
Dritte Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs . . . . .	2537		
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises . . . . .	2538		

## BEKANNTMACHUNGEN

### Entwidmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteile 305 und 301, Gemarkung Eimsbüttel, belegenen Wegeflächen Flurstücksteilflächen 1996-1 in der Sartoriusstraße und 1522-1 und 1429-1 in der Lutterothstraße mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 21. Oktober 2011

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 2537

### Widmung von Wegeflächen

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen, Ortsteil 514, belegene Stichstraße An der Berner Au (Flurstück 2708 teilweise), zwischen Hausnummern 14 a und 20 g etwa 85 m nordöstlich verlaufend und in einem Wendehammer endend, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 31. Oktober 2011

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2537

### Dritte Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Harburg hat beschlossen, die nach der zweiten öffentlichen Auslegung geänderten Teile des Bau-

leitplan-Entwurfs gemäß § 4 a Absatz 3 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), erneut öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Harburg 61/Heimfeld 45 (Harburger Schloßstraße)

Hafengebietsgrenze – über das Flurstück 5376 (Ziegelwiesenkanal), Ostgrenzen der Flurstücke 5376 und 5377, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 3062, Ostgrenze des Flurstücks 159, über die Flurstücke 5340 (Blohmstraße), 5360, 5294 (Kanalplatz), 5309 (Veritaskai) und 999 (Westlicher Bahnhofskanal), südliche Grenze des Flurstücks 999, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 4801, Ostgrenze des Flurstücks 995, über das Flurstück 4822 (Karnapp), über das Flurstück 5397, Südgrenze des Flurstücks 5397, über das Flurstück 4818 (Blohmstraße), Südgrenze des Flurstücks 5397, über das Flurstück 5396 (Seehafenbrücke) – Hafengebietsgrenze.



Durch den Bebauungsplan sollen in zentraler Lage die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung

der Entwicklungsplanung Harburger Binnenhafen geschaffen werden. Ziel ist es, verfügbar gewordene Flächen unterschiedlichen Nutzungsmischungen zuzuführen wie z.B. nicht störende gewerbliche Nutzungen, Büros und Dienstleistungsbetriebe. Eine Wohnnutzung ist unter Berücksichtigung der Lärmsituation am Kaufhauskanal vorgesehen. Die umliegenden Betriebe und hafentypischen Nutzungen sollen durch die vorgesehene Nutzungsmischung nicht beeinträchtigt werden. Darüber hinaus werden im Bebauungsverfahren denkmalrechtliche Festsetzungen getroffen.

Die Dauer der Auslegung ist auf zwei Wochen verkürzt. Gegenüber der zweiten öffentlichen Auslegung wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Erweiterung der Wohnnutzungsgrenze bis an die Harburger Schloßstraße/Kanalplatz,
- Erhaltung der Hilke-Likörfabrik in Verbindung mit dem Erweiterungsbau des TuTech-Innovationscampus auf dem Flurstück 4801 am Westlichen Bahnhofskanal.

Die Entwürfe (zeichnerische Darstellungen mit textlichen Festsetzungen und Begründungen) werden in der Zeit vom 1. Dezember 2011 bis einschließlich 16. März 2011 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, III. Stock, 21073 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplan-Entwurfs im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 4. November 2011

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 2537

## Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der folgende Dienstausweis des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer (ausgestellt durch die ehemalige Baubehörde, die Behörde für Bau und Verkehr, die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt oder den LSBG) ist mit sofortiger Wirkung ungültig:

Name: Tenfelde, Carsten, Funktion: MA Bauwerksprüfung, Fachbereich: B 3, Ausweisnummer: 39.789, ausgestellt am: 4. Februar 2005, gültig bis: unbefristet.

Hamburg, den 3. November 2011

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer**

Amtl. Anz. S. 2538

## Beitragsordnung der Studierendenschaft der HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Das Präsidium der HafenCity Universität Hamburg hat am 1. November 2011 gemäß § 104 Absatz 2 Satz 1 des

Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605), die vom Studierendenparlament am 3. August 2011 erlassene Beitragsordnung in der nachstehenden Fassung genehmigt.

### § 1

#### Beitragspflicht

(1) Die Studierendenschaft der HafenCity Universität Hamburg erhebt zur Erfüllung ihrer Aufgaben in jedem Semester von allen eingeschriebenen Studierenden einen Beitrag gemäß § 104 des Hamburgischen Hochschulgesetzes. Dazu gehören insbesondere auch Mittel zur Finanzierung eines Beförderungsvertrages, aus dem der Gesamtheit der Studierenden der HafenCity Universität Hamburg ein wirtschaftlicher Vorteil erwächst.

(2) Beitragspflichtig sind auch beurlaubte Studierende.

(3) Von der Beitragspflicht sind Studierende befreit, die nach Ablauf des jeweiligen Semesters rückwirkend immatrikuliert werden.

### § 2

#### Fälligkeit und Entrichtung des Beitrages

(1) Der Beitrag wird jeweils bei der Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung fällig.

(2) Der Beitrag ist an die für die HCU zuständige Kasse zu entrichten. Diese weist den für die Zwecke der studentischen Selbstverwaltung zu entrichtenden Beitragsanteil dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), den Beitragsanteil für das Semesterticket dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und den Beitragsanteil des Semesterticket-Härtefonds einem Sonderkonto des Studierendenwerks zu.

### § 3

#### Beitragshöhe

Im Sommersemester 2012 beträgt der Beitrag 170,40 Euro pro Semester. Dieser Beitrag setzt sich aus drei Beiträgen zusammen, die wie folgt zu verwenden sind:

1. 15,00 Euro für die Zwecke der studentischen Selbstverwaltung,
2. 150,90 Euro für das Semesterticket,
3. 4,50 Euro für den Härtefonds.

### § 4

#### Härtefonds

Auf Antrag kann der auf das Semesterticket entfallende Beitragsanteil aus dem Härtefonds in den Fällen zurückerstattet werden, in denen die Vorteile des Semestertickets aus gesundheitlichen, räumlichen oder sozialen Gründen nicht in Anspruch genommen werden können. Die näheren Einzelheiten regeln die Richtlinien der Studierendenschaft der HCU für den Semesterticket-Härtefonds in der jeweils gültigen Fassung.

### § 5

#### Aufsicht

Die Aufsicht über die Verwendung der Beiträge haben die satzungsgemäßen Organe der Studierendenschaft gemäß der Wirtschaftsordnung der Studierendenschaft der HCU Hamburg in der jeweils gültigen Fassung.

## § 6

## Inkrafttreten

Diese Beitragsordnung tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger der Stadt Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 9. November 2011

**HafenCity Universität Hamburg**

Amtl. Anz. S. 2538

## Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Hamburger Friedhöfe – AöR – berechtigten Personen

Nach § 10 des Gesetzes zur Errichtung der Hamburger Friedhöfe – Anstalt öffentlichen Rechts – vom 8. November 1995 (HmbGVBl. S. 290) in Verbindung mit § 2 der Satzung der Hamburger Friedhöfe – AöR – vom 21. November 1995 (HmbGVBl. S. 302) bedürfen Erklärungen, durch die die Hamburger Friedhöfe privatrechtlich verpflichtet werden sollen, der schriftlichen Form.

Sie sind Dritten gegenüber nur wirksam, wenn sie gemäß dieser Verfügung der Geschäftsführung vom 9. November 2011 über die Zeichnungsbefugnis, abhängig vom Wert der zu tätigenen Rechtsgeschäfte

– von dem Geschäftsführer und einer/einem vertretungsbefugten Beschäftigten

oder

– von zwei vertretungsbefugten Beschäftigten gemeinsam

– oder von einem vertretungsbefugten Beschäftigten allein unterzeichnet sind.

Die von der Geschäftsführung gemäß § 10 HFG und § 2 der Satzung der Hamburger Friedhöfe ermächtigten Beschäftigten sind handlungsbevollmächtigt im Sinne von § 54 HGB und werden nachstehend namentlich genannt.

Alle Rechtsgeschäfte mit beschaffungsrechtlichem Charakter bedürfen der Mitunterzeichnung der Vertreter des Bereiches Beschaffung & Logistik.

Entsprechend dieser Verfügung der Geschäftsführung vom 9. November 2011 gelten folgende Wertgrenzen für die Zeichnungsbefugnisse:

1. Rechtsgeschäfte des laufenden Geschäftsverkehrs – dies betrifft Rechtsgeschäfte mit einem Wert bis zu 10 000,- Euro – können von nur einem zeichnungsberechtigten Beschäftigten oder dem Geschäftsführer unterzeichnet werden.
2. Rechtsgeschäfte mit einem Wert von über 10 000,- Euro bis zu 200 000,- Euro bedürfen neben der Unterschrift eines zeichnungsberechtigten Beschäftigten der Unterschrift des Geschäftsführers oder der Unterzeichnung eines Beschäftigten mit einer Zeichnungsbefugnis von 200 000,- Euro.
3. Rechtsgeschäfte mit einem Wert von mehr als 200 000,- Euro bedürfen der Unterzeichnung des Geschäftsführers oder eines Beschäftigten ohne wertmäßige Begrenzung der Zeichnungsbefugnis und eines/r Beschäftigten mit einer Zeichnungsbefugnis von mindestens 200 000,- Euro.

Zeichnungsberechtigter Vertreter für die Hamburger Friedhöfe – Anstalt öffentlichen Rechts –:

**Geschäftsführer: Wolfgang Purwin.**

Folgende Beschäftigte werden ermächtigt, für die Angelegenheiten der von ihnen verantworteten bzw. mitverantworteten und nachstehend angegebenen Geschäftsbereiche verpflichtende Erklärungen für die Hamburger Friedhöfe abzugeben:

1. Ermächtigte Beschäftigte der Hamburger Friedhöfe:

Name	Geschäftsbereich	Höhe
Wirz, Rainer	alle Unternehmensbereiche	nicht begrenzt
Thomas, Constantin	alle Unternehmensbereiche	200 000,- Euro
Völzke, Hartmut	alle Unternehmensbereiche	200 000,- Euro
Wolf, Harald	alle Unternehmensbereiche	200 000,- Euro
Habbe, Stefanie	Recht, Beschaffung & Logistik	200 000,- Euro
Slawig, Bernd	Kunden-Management	200 000,- Euro
Block, Sylvia	Kunden-Management	10 000,- Euro
Carstens, Siegfried	Friedhof Ohlsdorf & Öjendorf	10 000,- Euro
Graubach, Rüdiger	Friedhof Ohlsdorf & Öjendorf	10 000,- Euro
Harms, Norbert	Recht, Beschaffung & Logistik	10 000,- Euro
Herbst, Torsten	Friedhof Ohlsdorf	10 000,- Euro
Kuhlmann, Christina	Personal-Management	10 000,- Euro
Kunkel, Renate	Beschaffung & Logistik	10 000,- Euro
Peeck, Rainer	Betriebswirtschaft	10 000,- Euro
Rehkopf, Lutz	Strategisches Controlling und Kommunikation	10 000,- Euro
Rogall, Ute	Gärtnerischer Betriebshof	10 000,- Euro
Rohde, Bernd	Strategisches Controlling und Kommunikation	10 000,- Euro
Schröder, Kerstin	Friedhof Ohlsdorf	10 000,- Euro
Staron, Wiebke	Beschaffung & Logistik	10 000,- Euro
Templin, Marc	Friedhof Ohlsdorf & Öjendorf	10 000,- Euro
Wesselhöft, Reinhold	Facility- Management	10 000,- Euro

2. Nur für Arbeitsverträge ermächtigte Beschäftigte:
 

Wolf, Harald	Personal-Management
Kuhlmann, Christina	Personal-Management

Die am 28. Dezember 2010 veröffentlichten Vertretungsbefugnisse werden hiermit widerrufen.

Hamburg, den 9. November 2011

**Hamburger Friedhöfe – AöR –  
– Geschäftsführung –**

Amtl. Anz. S. 2539

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Wissenschaft und Forschung  
 Postanschrift:  
 vertreten durch die  
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
 – Hochschulbau –  
 Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg, Deutschland  
 Kontaktstelle(n):  
 Telefon: +49/040/4 28 63- 52 87  
 Telefax: +49/040/4 28 63- 53 31  
 Internet-Adresse: –  
 Weitere Auskünfte erteilen:  
 Sonstige: siehe Anhang A.I  
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:  
 Sonstige: siehe Anhang A.II  
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:  
 Sonstige: siehe Anhang A.II
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
 Allgemeine öffentliche Verwaltung  
 Bildung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

#### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:  
 Neubau auf dem Gelände des Kunst- und Mediacampus Hamburg – Gebäudeautomation/MSR-Technik
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:  
 (a) Bauauftrag  
 Hauptausführungsort: Hamburg  
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Rahmenvereinbarungen  
 Öffentlicher Auftrag

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:  
 Als Maßnahmen für den Neubau auf dem Gelände des Kunst- und Mediacampus Hamburg ist ein Gebäude automatisch für die Steuerung/Regelung der Gewerke Heizung, Kälte, Lüftung und Sanitär, sowie Aufschaltung Elektro über KNX und Zähler über MBus, zu errichten.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)  
 Hauptgegenstand: 45214400
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:  
 Massenabschätzung:  
 ca. 1000 Stück Informationspunkte Physikalisch  
 ca. 900 Stück Informationspunkte Kommunikativ  
 ca. 5 Stück Informationsschwerpunkte mit BACnet-Automationsstationen  
 ca. 14 Stück Schaltschrankfelder  
 ca. 2200 Stück Informationspunkte auf vorhandene GLT Firma GFRüber BACnet aufschalten
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
 Laufzeit: 12 Monate ab Auftragsvergabe

#### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:  
 Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: –

**III.2) Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

**III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN****IV.1) Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

**IV.2) Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
I. Preis	100

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

**IV.3) Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
OV – BSU / HSB 374/11 – 2008 0006

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen: –

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. Dezember 2011

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 40,-Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe der Referenznummer: 4040600000004 und der Vergabenummer auf folgendes Konto:

Empfänger:

BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB –  
Konto-Nr.: 200 015 60, BLZ:200 000 00,  
Geldinstitut: Bundesbank, Verwendungszweck:  
Referenz: 4040600000004 (OV 374/ 11),  
IBAN:DE6620000000020001560,  
BIC:MARKDEF1200 (Ort: Hamburg).

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn eine schriftliche Anforderung bei der in dieser Veröffentlichung benannten Kontaktstelle (Abschnitt I. Ziff. 1 bzw. Anhang A Ziff. II) und ein Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Geld wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

3. Januar 2012, 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 29. Juni 2012

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 3. Januar 2012, 10.00 Uhr

Ort: Weidedstraße 122 c, 22083 Hamburg,  
Zimmer 357

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Nein

VI.2) Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) Zusätzliche Angaben: –

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:

Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
2. November 2011

#### ANHANG A

##### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

– Hochschulbau Hamburg –

Vergabestelle – Geschäftszimmer

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg, Deutschland,

Telefax: +49/040/4 28 63 - 53 31

- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

– Hochschulbau Hamburg –

Vergabestelle – Geschäftszimmer

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,

22083 Hamburg, Deutschland,

Telefax: +49/040/4 28 63 - 53 31

- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

– Hochschulbau Hamburg –

Vergabestelle – Geschäftszimmer

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,

22083 Hamburg, Deutschland,

Telefax: +49/040/4 28 63 - 53 31

Hamburg, den 4. November 2011

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

997

#### Bekanntmachung

##### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
Postanschrift:  
Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Bearbeiter/in: Herr Mählmann, Frau Köhler,  
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 95,  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 99

E-Mail:  
dieter.maehlmann@lsbg.hamburg.de  
claudia.koehler@lsbg.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

anderen Stellen: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

andere Stellen: siehe Anhang A.III

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Sonstiges: Brückenbau

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

##### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Neubau von 2 Brücken sowie Umbau von 2 Brücken im Zusammenhang mit der igs internationalen Gartenschau Hamburg 2013.

- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(a) Bauleistung

Ausführung

Hauptausführungsort: Hamburg

NUTS-Code: DE 600

- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Neubau von 2 Brücken, B 10.1 und B 20.1, als tiefgegründete Stahlbetonrahmen sowie der Umbau von 2 Brücken, F 543 und F 542.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 45.22.11.00 - 3

Ergänzende Gegenstände: 45.22.11.13 - 7

45.22.11.19 - 9

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja

Angebote sollten wie folgt eingereicht werden:

für ein oder mehrere Lose

- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –

- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Beginn: 1. April 2012, Ende: 31. August 2012

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:  
Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:  
Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.  
– Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.  
– Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.  
– Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.  
– Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.  
– Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.  
– Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter

- Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträge.  
– Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.  
– Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
– Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal.  
– Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.  
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsinformationen**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
OV-K5-327/11
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Ja, Vorinformation  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2011/S147-244178 vom 22. Juli 2011
- IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Aus-schreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung  
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 2. Dezember 2011, 12.00 Uhr  
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja  
Preis: 25,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung, Schecks oder Briefmarken werden nicht angenommen. Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-K5-327/11. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ZVA, Konto-Nr. 375 202 205, BLZ 200 100 20, Geldinstitut Postbank Hamburg. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift A II schicken. IBAN DE 2001 0020 03752022 05, BIC PBNKDEFF200 (Hamburg)

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

7. Dezember 2011, 9.30 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 24. Februar 2012

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 7. Dezember 2011, 9.30 Uhr

Ort: siehe Anhang AIII

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja

Bieter und ihre Bevollmächtigten

#### ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag:** Nein

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein

VI.3) **Sonstige Informationen:** –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:

Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor den Vergabekammern unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung

des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

8. November 2011

#### ANHANG A

##### SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
ZVA, Zimmer E 228

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
ZVA, Zimmer E 231

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,  
Deutschland

#### ANHANG B

##### ANGABE ZU DEN LOSEN

**Los-Nr. 1**

**Bezeichnung:** Neubau Bauwerk B10.1

1) **Kurze Beschreibung:**

Die Wegbrücke B10.1 ist über dem Kanalkanal zu errichten. Hierfür sind 260 m<sup>3</sup> Baugrube herzustellen und zu verfüllen. 4 Stück stählerne Gründungspfähle und eine 170 m<sup>3</sup> Stahlbetonbrückenkonstruktion sind herzustellen. 57 m Haarnadelgeländer sind herzustellen und einzubauen. Außerdem sind 160 m<sup>2</sup> Abdichtung und Belag herzustellen.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45.22.11.00 - 3

Ergänzende Gegenstände: 45.22.11.13 - 7

3) **Menge oder Umfang: –**

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Weitere Angaben zu den Losen: –**

**Los-Nr. 2****Bezeichnung:** Neubau Bauwerk B 20.1

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
Die Wegbrücke B 20.1 ist über den Kanukanal zu errichten. Hierfür sind u.a. 200 m<sup>3</sup> Baugrube herzustellen und zu verfüllen, 4 Stück stählerne Gründungspfähle herzustellen, 120 m<sup>3</sup> Stahlbetonbrückenkonstruktion herzustellen, 44 m Haarnadelgeländer herzustellen und einzubau sowie 90 m<sup>2</sup> Abdichtung und Belag herzustellen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45.22.11.00 - 3  
Ergänzende Gegenstände: 45.22.11.13 - 7
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

**Los-Nr. 3****Bezeichnung:** Umbau Überbau Bw.Nr. F 543

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
Die Wegbrücke Bw.Nr. F 543 ist umzubauen. Folgende Leistungen sind u.a. zu erbringen: 82m<sup>2</sup> Gussasphaltbelag und Betonteilabbruch (Gesimsobenseite), 70 m<sup>2</sup> Betoninstandsetzung, 37 m Haarnadelgeländer herstellen und einbauen und 80 m<sup>2</sup> Abdichtung und Belag herstellen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45.22.11.00 - 3  
Ergänzende Gegenstände: 45.22.11.19 - 9
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

**Los-Nr. 4****Bezeichnung:** Erneuerung Überbau Bw.Nr. F 542

- 1) **Kurze Beschreibung:**  
Bei der Wegbrücke Bw.Nr. F 542 ist der Überbau zu erneuern. Folgende Leistungen sind u.a. zu erbringen: 35 m<sup>3</sup> Stahlbetonbrückenkonstruktion abbauen, 23 t Stahlbrückenkonstruktion herstellen, 280 m<sup>2</sup> Vollkorrosionsschutz herstellen und 80 m<sup>2</sup> Abdichtung und Belag herstellen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**  
Hauptgegenstand: 45.22.11.00 - 3  
Ergänzende Gegenstände: 45.22.11.19 - 9
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 8. November 2011

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

998

**Bekanntmachung über zusätzliche Informationen, Informationen über nichtabgeschlossene Verfahren oder Berichtigung****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,  
Zentrale Vergabestelle  
Postanschrift:  
Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg, Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Bearbeiter: Herr Böttcher,  
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 93,  
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 88  
E-Mail: dieter.boettcher@lsbg.hamburg.de
- I.2) **Art der beschaffenden Stelle**  
Öffentlicher Auftraggeber (bei Aufträgen, die unter die Richtlinie 2004/18/EG fallen)

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

- II.1) **Beschreibung**
  - II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung):  
A1, AK HH-Ost bis HH-Billstedt, ergänzender Lärmschutz, Los 2: Brücke Glinder Au.
  - II.1.2) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung):  
Die Brücke Glinder Au ist durch ein semiintegriertes Bauwerk mit Durchlaufträgern und gevouteten, vollwandigen Hauptträgern zu ersetzen. Gesamtlänge zwischen den Endauflagern: 99 m, Gesamtbreite 39,96 m, kleinste lichte Höhe 2,50 m, Konstruktionshöhe 1,20 m bis 2,0 m. Der Überbau soll über drei Felder durchlaufend mit zwei getrennten Überbauten jeweils als dreistufige Stahlverbundkonstruktion realisiert werden.
  - II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung):  
Hauptgegenstand: 44.21.21.00 - 0  
Ergänzende Gegenstände: 45.22.11.11 - 3  
45.22.11.19 - 9  
45.11.00.00 - 9

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

- IV.1) **Verfahrensart**
  - IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2) **Verwaltungsinformationen**
  - IV.2.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber (siehe Angaben in der ursprünglichen Bekanntmachung, falls anwendbar):  
OV-K5-303/11
  - IV.2.2) Referenznummer der Bekanntmachung für elektronisch übermittelte Bekanntmachungen: –

- IV.2.3) Bekanntmachung, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht:  
Bekanntmachungsnummer im ABl:  
2011/S088-142886 vom 6. Mai 2011
- IV.2.4) Tag der Absendung der ursprünglichen Bekanntmachung: 5. Oktober 2011

#### ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Diese Bekanntmachung bezieht sich auf:**  
Berichtigung, Sonstige Informationen
- VI.2) **Informationen über nicht abgeschlossene Vergabeverfahren: –**
- VI.3) **Zu berichtende oder zusätzliche Informationen**
- VI.3.1) Änderung der ursprünglichen Informationen, die vom öffentlichen Auftraggeber übermittelt wurden.
- VI.3.2) –
- VI.3.3) –
- VI.3.4) In der ursprünglichen Bekanntmachung zu berichtende Daten:  
Stelle der zu berichtenden Daten:  
Schlusstermin für die Eingang bzw. Teilnahmeanträge der Angebote:  
Anstatt: 16. November 2011, 9.30 Uhr  
muß es heißen: 24. November 2011, 9.30 Uhr  
Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
Anstatt: 16. November 2011, 9.30 Uhr  
muß es heißen: 24. November 2011, 9.30 Uhr
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
10. November 2011  
Hamburg, den 10. November 2011  
**Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

999

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,  
Behörde für Wissenschaft und Forschung,  
vertreten durch die  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
ABH 57, Hochschulbau – HSB,  
Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss, 22083 Hamburg,  
Telefon: 040 / 4 28 63 - 52 87  
Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Blitz- und Erdungsanlagen
- e) Finkenau 35, 22081 Hamburg
- f) Vergabenummer **ÖA – BSU/HSB 404/11**  
Blitzschutz- und Erdungsanlagen

Als Maßnahmen für den Neubau auf dem Gelände des Kunst- und Mediacampus Hamburg sind umfangreiche Installationen des Gewerkes Blitz- und Erdungsan-

lagen erforderlich. U. a. Fanganlage, Ableitanlage, Ringerder, Fundamenterder.

Massenabschätzung:

ca. 350 m Fanganlage

ca. 1850 m Ableitanlage als Potentialausgleich-Netzwerk

ca. 630 m Fundamenterder

ca. 265 m Ringerder

ca. 400 m Graben ausschachten

- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn: ca. Mitte 2012, Ende: ca. Ende 2013
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme:  
vom 11. November 2011 bis 2. Dezember 2011, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a)
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 25,- Euro  
Erstattung: Nein  
Zahlungsweise: ausschließlich Banküberweisung  
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.  
Empfänger: BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB,  
Kontonummer: 200 015 60, BLZ: 200 000 00,  
Geldinstitut: Bundesbank  
Verwendungszweck:  
Referenz: 404060000004 (ÖA – 404/11)  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 15. Dezember 2011, 10.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift: siehe grüner Anschriftenzettel zur Angebotskennzeichnung.
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 15. Dezember 2011, 10.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe o).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 29. Juni 2012.
- w) Beschwerdestelle:  
Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Düsterstraße 10, 20355 Hamburg

Hamburg, den 11. November 2011

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**

1000

**Bekanntmachung  
Öffentliche Ausschreibung**

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,  
Bezirksamt Eimsbüttel,  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,  
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 28 01 - 19 97,  
E-Mail: marlies.thiele@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und  
Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Straßenbauarbeiten in 3 Abschnitten
- e) Hamburg, Stadtteil Schnelsen, Wählingsweg, Wählings-  
allee und Kriegerdankweg
- f) Vergabenummer 003/11  
8200 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht erneuern  
850 m<sup>2</sup> Platten und Betonpflaster umlegen  
260 m<sup>2</sup> Wabensteinpflaster verlegen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn November 2011, Ende Mai 2012
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Aushändi-  
gung und Einsichtnahme:  
Vom 24. November 2011 bis 9. Dezember 2011, 8.00 Uhr  
bis 14.00 Uhr außer Freitags. Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 25,- Euro  
Erstattung: Nein  
Zahlungsweise:  
Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden  
nicht angenommen,  
Empfänger:  
Bezirksamt Eimsbüttel,  
Konto-Nr.: 200 015 83, BLZ: 200 000 00,  
Geldinstitut: Bundesbank Hamburg,  
Verwendungszweck: öff.Ausschreibung 003/11.

- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der  
Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und  
Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschrei-  
ben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 9. Dezember 2011,  
10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Bezirksamt Eimsbüttel,  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,  
Eröffnungsstelle, Raum 1038,  
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 9. Dezember  
2011, 10.30 Uhr.  
Anschrift: siehe Buchstabe o)  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit  
bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Lei-  
stungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Anga-  
ben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlan-  
gen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nach-  
unternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Januar 2012.
- w) Beschwerdestelle:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Bezirksamt Eimsbüttel,  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,  
Dezernentin

Hamburg, den 10. November 2011

**Das Bezirksamt Eimsbüttel**

1001

## Gerichtliche Mitteilungen

### Zwangsversteigerung

802 K 32/11. Im Wege der Zwangs-  
vollstreckung soll das in Hamburg,  
Farmseiner Höhe 33 belegene, im  
Grundbuch von Farmsen Blatt 3613  
eingetragene Wohnungseigentum, be-  
stehend aus 162/1000 Miteigentumsan-  
teilen an dem 1281 m<sup>2</sup> großen Flurstück  
738, verbunden mit dem Sondereigen-  
tum an der im Erdgeschoss, Mitte des  
Hauses Farmseiner Höhe 33 gelegenen  
Wohnung sowie einem Kellerraum, im  
Aufteilungsplan mit Nummer 2 be-  
zeichnet, durch das Gericht versteigert  
werden.

Die Wohnung befindet sich in  
einem zweigeschossigen Mehrfamilien-  
haus mit insgesamt 6 Wohneinheiten,  
Baujahr 1963. Die Wohnfläche von etwa

67,6 m<sup>2</sup> verteilt sich auf 2 Zimmer,  
Küche, Bad, Flur und 2 Balkone,  
mittlere, teilmodernisierte Ausstattung.  
Zum Zeitpunkt der Gutachtenerstel-  
lung war die Wohnung vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5  
ZVG 104 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird be-  
stimmt auf **Mittwoch, den 25. Januar  
2012, 10.00 Uhr**, vor dem Amts-  
gericht Hamburg-Barmbek, Spohr-  
straße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des  
Grundbesitzes eingeholte Gutachten  
kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer  
2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr  
bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos  
auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Zwangsversteigerungsvermerk  
ist am 10. Juni 2011 in das Grundbuch  
eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung  
des Versteigerungsvermerks aus dem  
Grundbuch nicht ersichtlich waren,  
sind spätestens im Versteigerungster-  
min vor der Aufforderung zur  
Abgabe von Geboten anzumelden und,  
wenn der Gläubiger widerspricht,  
glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie  
bei der Feststellung des geringsten  
Gebots nicht berücksichtigt und bei der  
Verteilung des Versteigerungserlöses  
dem Anspruch des Gläubigers und den  
übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Ver-  
steigerung des Wohnungseigentums  
oder des nach § 55 ZVG mithaftenden  
Zubehörs entgegensteht, wird aufgefor-

dert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. November 2011

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802 1002

### Zwangsversteigerung

902 K 8/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Uhlenhorster Weg 27, 29 belegene, im Grundbuch von Uhlenhorst Blatt 7815 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 590,58/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 1271 m<sup>2</sup> großen Flurstück 853, verbunden mit dem Sonder Eigentum an der Wohnung, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 20, durch das Gericht versteigert werden.

Die eigentümergegenutzte etwa 96 m<sup>2</sup> große 3-Zimmer-Wohnung befindet sich im obersten Geschoss sowie Staffelgeschoss eines fünfgeschossigen Mehrfamilienwohnhauses, Hauseingang Uhlenhorster Weg 29. Neben den 3 Zimmern (29 m<sup>2</sup>, 17,5 m<sup>2</sup> und 12 m<sup>2</sup>) stehen Diele, Küche und Bad sowie zwei Balkone und eine Dachterrasse zur Verfügung. Heizung/Warmwasser: Fernwärme mit zentraler und dezentraler Warmwasserversorgung. Das zur Ermittlung des Verkehrswertes erstellte Gutachten erfolgte ohne Innenbesichtigung der Wohnung.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 272 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 25. Januar 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.39, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 24. Mai 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten

Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. November 2011

**Das Amtsgericht  
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 1003

### Zwangsversteigerung

323 K 53/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Elbgaustraße 54 belegene, im Grundbuch von Eidelstedt Blatt 6630 eingetragene 678 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 1567), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem Mehrfamilienhaus bebaut. Baujahr geschätzt auf etwa 1910. Im Haus befinden sich drei Wohnungen und eine Gewerbeeinheit (Erdgeschoss rechts). Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Wohnfläche von etwa 66 m<sup>2</sup> (3 Zimmer, Küche, Bad/WC und Flur). Die Nutzfläche der Gewerbeeinheit beträgt etwa 32 m<sup>2</sup>. Die Wohnung im Obergeschoss links hat eine Wohnfläche von etwa 62 m<sup>2</sup>, die linke Wohnung eine von etwa 40 m<sup>2</sup>. Das Gebäude ist teilunterkellert. Die gesamte Gebäudesubstanz weist einen hohen Instandsetzungs-, Sanierungs- und Modernisierungsbedarf auf.

Das Grundstück ist weiterhin mit einem Werkstattgebäude bebaut, Baujahr etwa 1910. Die Nutzfläche beträgt etwa 70 m<sup>2</sup>. Darüber hinaus befindet sich auf dem Grundstück eine Doppelgarage, Baujahr etwa 1965.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 187 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 25. Januar 2012, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter

[www.zvg.com](http://www.zvg.com) und [www.zvhh.de](http://www.zvhh.de) (mit Gutachterdownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 22. November 2010 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. November 2011

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Altona**

Abteilung 323 1004

### Zwangsversteigerung

417 K 32/08. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll durch das Gericht versteigert werden, das im Erbbaugrundbuch von Billwerder Blatt 2342 eingetragene Erbbaurecht, bestehend aus dem Flurstück 4374, 647 m<sup>2</sup> groß, belegen in Hamburg-Billwerder, Wehrdeich 85 c sowie der 1/2 Miteigentumsanteil am Wegegrundstück, eingetragen in Grundbuch von Billwerder Blatt 2305 (Flurstück 4372), 197 m<sup>2</sup> groß, belegen Wehrdeich, westlich Wehrdeich 83. Das Grundstück ist bebaut 2002 mit einem freistehenden, eingeschossigen, nicht unterkellerten Einfamilienhaus mit einem ausgebauten Dachgeschoss. Massivbau, verklankert, Satteldach mit Betondachsteinen. Die Wohnfläche beträgt gemäß Angabe des Gutachters insgesamt etwa 145,88 m<sup>2</sup>. Das Erdgeschoss besteht aus Diele, WC, Küche, Wohn- und Essbereich sowie Abstellraum. Das Dachgeschoss besteht aus 4 Zimmern sowie Bad, Flur und Abstellraum. Ein Energieausweis von 2004 liegt vor. Das Erbbaurecht ist eingetragen am Grundstück in Billwerder Blatt 2341 bis zum 31. Dezember 2077. Es bestehen Belastungs- und Verfügungsbeschränkungen. Zur Veräußerung ist die Zustimmung des Grundstückseig-

entümers erforderlich, die auch für die Erteilung des Zuschlags notwendig ist. Das Objekt ist eigengenutzt. Dem Gutachter wurde eine Innenbesichtigung nicht ermöglicht.

Festgesetzter Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 177 000,- Euro für das Erbbaurecht und 11 600,- Euro für den 1/2 Anteil am Wegegrundstück.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 12. Januar 2012, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, I. Stock, Saal 114.

Das Gutachten zum Verkehrswert kann vormittags, Zimmer 312, eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Januar 2009 in das Erbbaugrundbuch eingetragen worden.

Für ein Gebot ist unter Umständen 10% des Verkehrswertes als Sicherheit zu leisten.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des oben angegebenen Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Weitere Informationen im Internet unter: [www.zvg.com](http://www.zvg.com)

Hamburg, den 18. November 2011

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417 1005

### Zwangsversteigerung

717 K 57/10. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Saseler Straße 101 belegene, im Grundbuch von Meiendorf Blatt 8230 eingetragene Wohnungs- und Teileigentum, bestehend aus 80/1000 Miteigentumsanteilen an dem 898 m<sup>2</sup> großen Flurstück 5338, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und einem

Kellerraum sowie dem Sondernutzungsrecht an einem Stellplatz und einer Terrasse, im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 10 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine 2-Zimmer-Wohnung, etwa 59 m<sup>2</sup>, im V. Obergeschoss (Staffelgeschoss) rechts einer etwa 2000 errichteten Wohnhausanlage. Gaszentralheizung. Warmwasserversorgung erfolgt über die Heizungsanlage. Die Wohnung ist leerstehend. Wohn-geld 119,- Euro/Monat.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 116 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 10. Januar 2012, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, II. Stock, Saal 216.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 220, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 5. April 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. November 2011

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 1006

### Zwangsversteigerung

717 K 1/11. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Arnswalder Straße 8 belegene, im Grundbuch von Oldenfelde Blatt 8048

eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 193/832 Miteigentumsanteilen an dem 832 m<sup>2</sup> großen Flurstück 1668, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Reihenhaushaus Nummer 2 des Aufteilungsplans, durch das Gericht versteigert werden.

Das Wohnungseigentum besteht an einem vermutlich im Jahr 2004 errichteten und unterkellerten Mittelreihenhaushaus mit der postalischen Anschrift „Arnswalder Straße 8 b)“. Die Wohnfläche beträgt nach der Bauakte etwa 94 m<sup>2</sup>. Vermutlich Gas- oder Ölzentralheizung. Warmwasserversorgung erfolgt vermutlich ebenfalls zentral über Heizung. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht ermöglicht. Es besteht ein Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche und einem Stellplatz.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 222 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 25. Januar 2012, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, II. Stock, Saal 216.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 220, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11. Infos auch im Internet: [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 24. Januar 2011 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 18. November 2011

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 1007

## Sonstige Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung

#### Bauftrag

#### D-Hamburg: Bau von Konstruktionen und baulichen Anlagen

2011/S 213-347693

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**  
GGV Grundstücksgesellschaft  
Verwaltungsgebäude Neuenfelder Straße mbH  
vertreten durch die SpriAG – Sprinkenhof AG  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,  
DEUTSCHLAND
- Weitere Auskünfte erteilen:**  
SpriAG – Sprinkenhof AG,  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,  
DEUTSCHLAND
- Kontaktstelle(n): SpriAG – Sprinkenhof AG  
Zu Händen von Herrn Volker Petzel  
Telefon: +49/40/3 39 54 - 0  
Telefax: +49/40/3 39 54 - 279  
E-Mail: Volker.Petzel@sprinkenhof.de
- Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen  
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerbl-  
ichen Dialog und ein dynamisches  
Beschaffungssystem) verschicken:**  
SpriAG – Sprinkenhof AG,  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,  
DEUTSCHLAND
- Kontaktstelle(n): SpriAG – Sprinkenhof AG  
Zu Händen von Herrn Volker Petzel  
Telefon: +49/40/3 39 54 - 0  
Telefax: +49/40/3 39 54 - 279  
E-Mail: Volker.Petzel@sprinkenhof.de
- Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu rich-  
ten an:**  
SpriAG – Sprinkenhof AG,  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,  
DEUTSCHLAND
- Kontaktstelle(n): SpriAG – Sprinkenhof AG  
Zu Händen von Herrn Volker Petzel  
Telefon: +49/40/3 39 54 - 0  
Telefax: +49/40/3 39 54 - 279  
E-Mail: Volker.Petzel@sprinkenhof.de
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:** –
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Sonstige: Objektgesellschaft
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffent-  
licher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auf-  
trag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

### ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen  
Auftraggeber:  
Neubau der Behörde für Stadtentwicklung und  
Umwelt (BSU) in Hamburg-Wilhelmsburg, hier  
Ausbau 4 (Spindeltreppen, Brüstungen, Gelän-  
der, Wandverkleidungen).

- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Liefere-  
rung bzw. Dienstleistung  
Bauftrag  
Ausführung  
Hauptausführungsort: Hamburg-Wilhelmsburg.  
NUTS-Code DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmen-  
vereinbarung oder zum dynamischen Beschaf-  
fungssystem (DBS)  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen  
Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaf-  
fungsvorhabens  
Ausschreibung des Ausbau 4 (Spindeltreppen,  
Brüstungen, Geländer, Wandverkleidungen) für  
den Neubau der Behörde für Stadtentwicklung  
und Umwelt (BSU). Das Verwaltungsgebäude ist  
für ca. 1370 Arbeitsplätze konzipiert und hat eine  
BGF von insgesamt ca. 60 800 m<sup>2</sup>. Vertragspartner  
auf Seiten des AG ist die GGV Grundstücksgesellschaft  
Verwaltungsgebäude Neuenfelder  
Straße mbH (eine 100-prozentige Tochtergesell-  
schaft der SpriAG – Sprinkenhof AG) vertreten  
durch die SpriAG – Sprinkenhof AG, Stein-  
straße 7, 20095 Hamburg.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge  
(CPV)  
45223000, 45400000, 45223110, 45223210,  
45223200, 45432210
- II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen  
(GPA)  
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkom-  
men (GPA): ja
- II.1.8) Lose  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang  
Leistungen des Ausbau 4 (Spindeltreppen, Brüs-  
tungen, Geländer, Wandverkleidungen) u.a. mit  
Lieferung, Montage – Hauptmengen: 7 Stück  
Spindeltreppenanlagen im Innenbereich, mehr-  
läufig, bis zu 81 Stufen/St. aus Stahl, oberflächen-  
fertig endbeschichtet, mit Eichenholzstufen, an  
der Spindel unterseitig mit gekrümmten Trocken-  
bauplatten, einschließlich Anstrich – 1 Stück  
Wendeltreppenanlage im Innenbereich, zweiläu-  
fig aus Stahl, oberflächenfertig endbeschichtet,  
mit Eichenholzstufen, unterseitig mit gekrümm-  
ten Trockenbauplatten, einschließlich Anstrich –  
240 m Treppengeländer an den Spindel- und  
Wendeltreppenanlagen als Stabgeländer mit Stä-  
ben aus Eichenholz, oberflächenfertig endbehandelt,  
einschl. Stahlhandlauf aus Rundrohr, ober-  
flächenfertig endbeschichtet – 106 m Edelstahl-  
handlauf, oberflächenfertig endbehandelt, an Spin-

deln der Spindeltreppenanalgen – 650 m Brüstungsgeländer an Deckenöffnungen und -rändern im Innenbereich mit Stahltragkonstruktion als Stabgeländer mit Stäben aus Eichenholz, oberflächenfertig endbehandelt, in Teilbereichen im Grundriss gekrümmt – 600 m Schürzen an Rändern von Deckenhohlräumen aus Aluminiumkonstruktion, Vlies und Hohlraumbedämpfung, sowie Eichenholzstabverkleidung, in Teilbereichen im Grundriss gekrümmt – 618 m<sup>2</sup> Schallabsorbierende Wandverkleidung unterhalb von Atriendächern aus primärer Tragkonstruktion in Teilbereichen aus Metall, Rahmenkonstruktion, Vlies, senkrecht eingestellte Eichenholzstabverkleidung – 200 m<sup>2</sup> Wandverkleidung und Geländer im Erdgeschoss z.T. schallabsorbierend, aus Metallrahmenkonstruktion, pulverbeschichtete Alu-Lochblechverkleidung, senkrecht eingestellte Eichenholzstabverkleidung – 39 Stück Aluminium-Lamellenwandssysteme zum Wandeinbau im Innenbereich, verschiedene Abmessungen, Erstellung und Lieferung der Werk- und Montageplanung.

- II.2.2) Angaben zu Optionen  
Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**  
Beginn: 27. Januar 2012  
Abschluss: 23. Januar 2013

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten  
Siehe Verdingungsunterlagen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften  
Siehe Verdingungsunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird  
Siehe Verdingungsunterlagen.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen  
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja  
Darlegung der besonderen Bedingungen: Produkt- und Sicherheitsdatenblätter sowie Environmental Product Declarations (EPD) (nach ISO 14025/TR) für angebotene Produkte für die GOLD-Zertifizierung des Objektes nach dem DGNB-Zertifizierungssystem „Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude v. 2009“ der DGNB.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Siehe Verdingungsunterlagen.

- III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Siehe Verdingungsunterlagen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Benennung und Bestätigung des Umsatzes (mindestens 2 500 000,- Euro Jahresumsatz für Stahlbau/Treppenbauarbeiten) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/oder entsprechend testierter Jahresabschluss/oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnung/oder entsprechend testierter Jahresabschluss/oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnung, siehe Verdingungsunterlage.

- III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Siehe Verdingungsunterlagen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

- Benennung und Bestätigung der Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal,
- Benennung von mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Referenzobjekten aus den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren (mindestens 1 Stück vergleichbare Spindeltreppe über mehrere Geschosse),
- Vorlage eines Personaleinsatzorganigramms (Projektleitung, Montageleitung, Monteure – Aufteilung pro Teilleistung und Bauteil),
- Vorlage eines Ressourcenplans (Darstellung der Unternehmensauslastung für die Ausführungsphase und etwaiger Personalreserven – Aufteilung pro Teilleistung und Bauteil,
- Schufa-Auskunft.

- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

### ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:  
nein

2552

Freitag, den 18. November 2011

Amtl. Anz. Nr. 91

<p>IV.3) <b>Verwaltungsangaben</b></p> <p>IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: –</p> <p>IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein</p> <p>IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 13. Dezember 2011 Kostenpflichtige Unterlagen: ja Preis: 75,- Euro Zahlungsbedingungen und -weise: Per Überweisung; der Versand erfolgt erst, wenn die Überweisung verbucht ist. Die Kosten werden nicht erstattet. Empfänger: SpriAG – Sprinkenhof AG, Kennwort Neubau BSU, Vergabe 3-09 – Ausbau 4; Konto-Nr. 143 941 000, BLZ 210 500 00, HSH Nordbank.</p> <p>IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19. Dezember 2011, 11.00 Uhr</p> <p>IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –</p> <p>IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch.</p> <p>IV.3.7) Bindefrist des Angebots Bis 23. Februar 2012</p> <p>IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote Tag: 19. Dezember 2011, 11.00 Uhr Ort: SpriAG – Sprinkenhof AG, Steinstraße 7, 20095 Hamburg, DEUTSCHLAND. Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: ja, Bieter und ihre persönlich gebundenen Bevollmächtigten.</p> <p><b>ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN</b></p> <p>VI. 1) <b>Angaben zur Wiederkehr des Auftrags</b> Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein</p>	<p>VI.2) <b>Angaben zu Mitteln der Europäischen Union</b> Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein</p> <p>VI.3) <b>Zusätzliche Angaben</b> Der Versand der Verdingungs-, Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen erfolgt in digitaler Form auf CD gegen eine Gebühr von 75,- Euro. Der Versand erfolgt erst, wenn die Überweisung verbucht ist. Die Kosten werden nicht erstattet. Empfänger: SpriAG – Sprinkenhof AG, Kennwort Neubau BSU, Vergabe 3-09 – Ausbau 4; Konto-Nr. 143 941 000, BLZ 210 500 00, HSH Nordbank.</p> <p>VI.4) <b>Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren</b></p> <p>VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Düsternstraße 10, 20354 Hamburg, DEUTSCHLAND, Telefon: +49/40/4 28 40 - 30 93, Telefax: +49/40/4 28 40 - 24 96</p> <p>VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gelten die Fristen des § 101 a GWB und § 107 Abs. 3 GWB. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB hat der Bieter einen erkannten Verstoß gegen Vergabevorschriften unverzüglich zu rügen, dies bedeutet für die Auftraggeberin spätestens nach 5 Kalendertagen. Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Nachprüfung nach § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig ist, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des öffentlichen Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.</p> <p>VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt</p> <p>VI.5) <b>Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:</b> 3. November 2011 Hamburg, den 9. November 2011 <b>SpriAG – Sprinkenhof AG</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1008